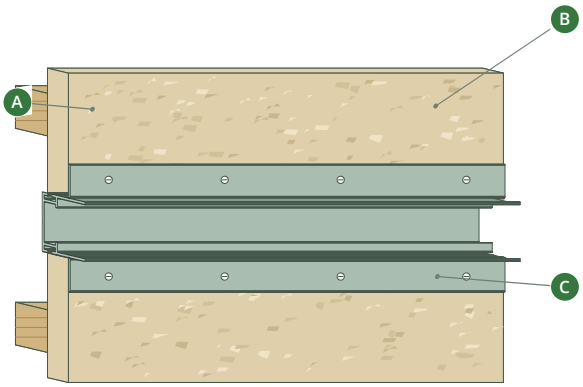
Einbau im Holzbau

OSB + Gipskarton 12,5 / 15 mm · Profil mit 13-mm-Flügel

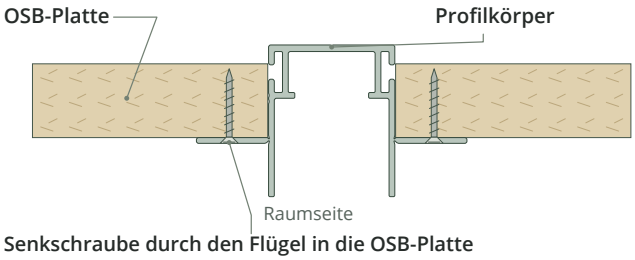
01 Profilflügel direkt auf die OSB-Platte schrauben

OFFENER AUFBAU · VOR DER GIPSKARTONBEPLANKUNG



A Holz-Unterkonstruktion
B OSB-Platte C verschraubter Profilflügel

QUERSCHNITT · PROFIL BEREITS BEFESTIGT

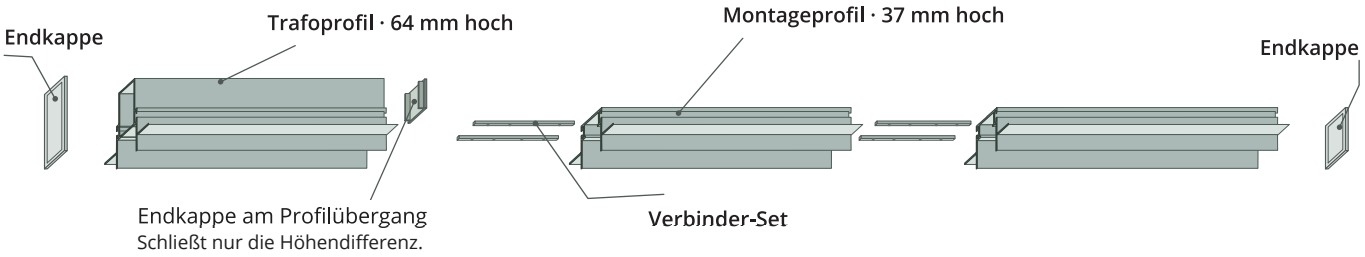


Senkschraube durch den Flügel in die OSB-Platte

Profilkörper in der vorbereiteten Aussparung anordnen. Beide Flügel auf der OSB-Oberfläche auflegen und mit geeigneten Schrauben befestigen.

Schraubenköpfe bündig versenken. Befestigung und Aussparung mit dem Holzbau abstimmen.

02 Montage- und Trafoprofil verbinden

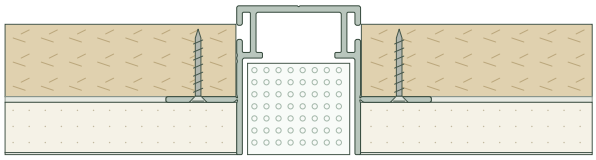


Verbinder in die seitlichen Profilnuten schieben, Profile fluchtend zusammenführen und die Verbindung fixieren.

Das Trafoprofil nimmt Trafo, Technik und Klemmstelle auf. Auch dieses vor der Beplankung an der OSB-Platte befestigen.

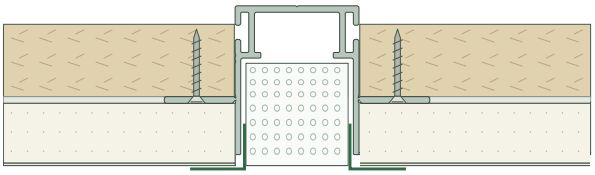
03 Gipskarton über den Profilflügeln montieren

12,5 mm Gipskarton



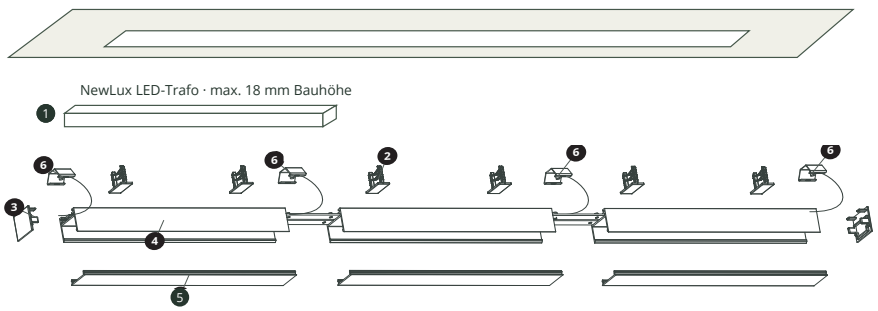
Flügel und Schraubenköpfe liegen hinter den Platten.
Plattenauflager ausgleichen; Styroporeinsatz verwenden.

15 mm Gipskarton



Kantenschutz für Sichtkantenausbildung erforderlich. Innen am Profil anliegend, vom Styroporeinsatz gehalten.

04 Lichteinsatz nach den Malerarbeiten einklipsen



1. **NewLux LED-Trafo, optional**
   Je nach System 24 V DC oder 48 V DC
2. **Montageklammer**
   V1 · 10 mm V2 · 20 mm V3 · 30 mm
3. **Endkappe am Sichtprofil**
4. **Sichtprofil (LED-Einsatzprofil)**
5. **Abdeckung**
6. **Verbinder mit Absturzsicherung**
   Am Anfang, an jedem Profilstoß und am Ende.

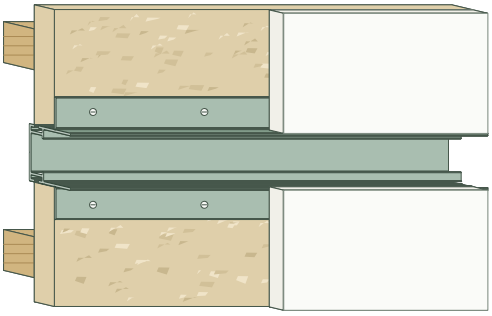
Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montage und Verarbeitung

OSB + Gipskarton 12,5 / 15 mm · Profil mit 13-mm-Flügel

01 Verarbeitung für diese Montageart



OSB und Profilflügel zur Darstellung teilweise freigelegt.

Gleiche fertige Ansicht wie beim Gipskartoneinbau

Die Gipskartonbekleidung verdeckt die Verschraubung der Flügel. Nur die vorgesehene Lichtöffnung bleibt sichtbar. Profilöffnung beim Spachteln und Malen schützen.

OSB und Profilzone vorab abstimmen

Tragfähigkeit, Plattendicke und Randabstände für die Befestigung prüfen. Aussparungen mit dem Holzbau planen; aussteifende oder luftdichte Schichten nicht ungeprüft unterbrechen.

Einbauraum und ebene Plattenauflage

Montageprofil 37 mm, Trafoprofil 64 mm tief ab fertiger Oberfläche. Platz hinter der OSB und Leitungsführung vorab prüfen. Flügeldicke am Plattenauflager ausgleichen; Schraubenköpfe bündig versenken.

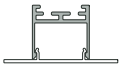
Bewegungen, Klammern und Sicherungen

Holz und OSB trocken und akklimatisiert verarbeiten; Fugen nach Wandaufbau ausführen. Vier Montageklammern je Meter, mindestens zwei je Teilstück. V1 10 mm, V2 20 mm oder V3 30 mm passend wählen. Sichtprofile am Anfang, an jedem Stoß und am Ende sichern.

Trafo-Bauhöhe und Ausreißlasche

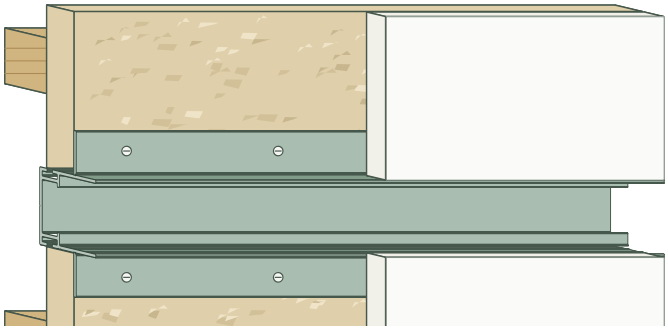
Trafo mit max. 18 mm Bauhöhe einsetzen. Die Ausreißlasche erst nach dem vollständigen Einbau des Unterputz-Trafoprofils entfernen.

Sichtprofile und passende Abdeckungen · Auswahl nach Einsatz

LL 2515	LL 25	LL 25	LL 25	LL 25	LL35F	LL 2511 E
						
V5-U-2510	V1-AP-25	V5-U-2510	V2-UP-35	V3-UP-50	V1-AP-25	V6-E-2511

02 Montagedetail · vergrößerte Ansicht

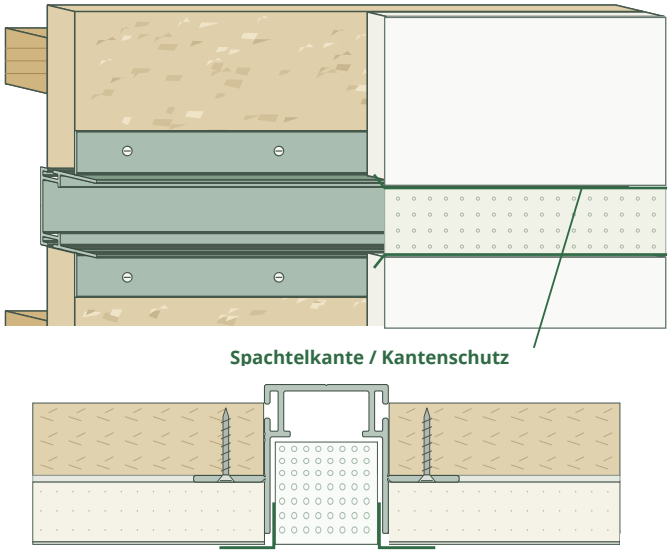
12,5 mm Gipskarton · Rohbau



Bestehende Montage mit 12,5 mm Gipskarton.
OSB und Profilflügel bleiben zur Verdeutlichung teilweise freigelegt.

Profilgeometrie und Befestigung entsprechen der bisherigen Zeichnung.

15 mm Gipskarton · Rohbau



Kantenschutz notwendig für Sichtkantenausbildung.

15-mm-Platte steht über das Profil hinaus. Kantenschutz innen am Profil anlegen; der Styroporeinsatz hält ihn in Position.

Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montageklammern V2 und V3 sicher kürzen

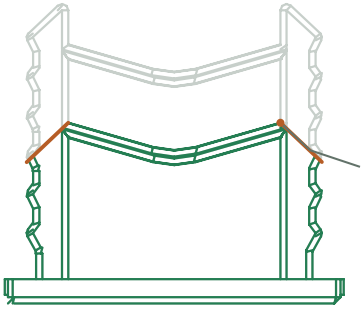
MPW-Korrektur vom 14.11.2026 · Vor dem Kürzen und Einrasten lesen

Montageklammern V2 (20 mm) und V3 (30 mm) dürfen gekürzt werden. Danach müssen beide seitlichen Schenkel wieder schräg nach innen zulaufen und Spitzen wie die Originalspitzen bilden. Stumpfe oder gerade abgeschnittene Schenkelenden führen beim Einrasten zum Bruch der Klammern.

Montageklammern V2 und V3 richtig kürzen

Nach dem Kürzen müssen beide seitlichen Schenkel wieder nach innen spitz zulaufen.
Die Form der Originalspitzen wiederherstellen. Gerade oder stumpfe Enden sind unzulässig.

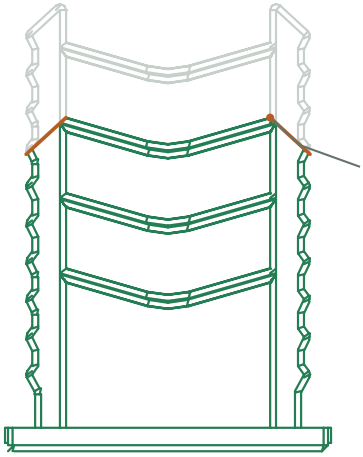
V2 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

V3 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

Wichtig: Gerade oder stumpfe Enden verursachen Bruchgefahr.
Beim Einrasten können die Montageklammern brechen, wenn die seitlichen Spitzen fehlen.

Nach dem Zuschnitt prüfen

Beide Spitzen nach innen geformt · Schnittstellen entgratet · Vollständiger Rastsitz und sicherer Halt

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein festes Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe.

Originalkonturen: MPW-Montagebuch V1.4, Produktzeichnungen V2 / V3. Korrektur gemäß MPW-Hinweis vom 14.11.2026.

Beide Schenkel entsprechend anschrägen, Schnittstellen entgraten und die Spitzenform vor dem Einsetzen kontrollieren. Anschließend vollständigen Rastsitz und sicheren Halt prüfen. Beschädigte Klammern nicht verwenden.

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein pauschales Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe. Diese Korrektur ergänzt alle Montage-, Produkt- und Sicherheitsunterlagen. Sie gilt für die Montageklammern V2/V3, nicht für gleichnamige Abdeckungen.